

# Heaty Complete-Serie

## Nachspeisungen

---

Heaty Complete Home

Heaty Complete Home XL

Heaty Complete Home Duplex

Heaty Complete Fix Mini

Heaty Complete Fix Small

Heaty Complete Fix Big

Heaty Complete Fix Tall



## Einbau

1. Bitte bei allen Komponenten auf die Fließrichtung achten.
2. Die Einheit ist vormontiert. Durch den Transport kann es zur Lockerung der Verschraubungen kommen. Bitte ziehen Sie diese nach.
3. **Hinweis: Die Entlüfterschrauben sind nach einer evt. Öffnung in jedem Fall wieder zu verschließen, da sonst ein unkontrollierter Wasseraustritt eintreten kann!**

## Einbauschema



## Wann ist die Kartusche zu wechseln?

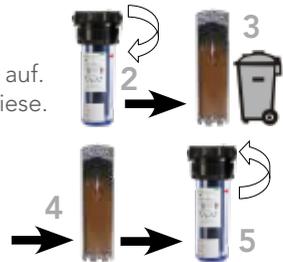
Die Kartusche ist entweder nach Zählerstand oder LED-Anzeige, bei Indikatorharz nach Umfärbung des Harzes (siehe Markierung, im Normalfall, sobald die Umfärbung das letzte Drittel der Kartusche erreicht hat) zu wechseln.



**Die Kartusche muss spätestens nach 2 Jahren gewechselt werden!**

## Kartuschenwechsel Home-Serie

1. Schließen Sie den Zulauf.
2. Drehen Sie die Heaty Home mit dem Schlüssel (im Lieferumfang enthalten) an der Überwurfmutter im Uhrzeigersinn auf.
3. Entnehmen Sie die verbrauchte Kartusche und entsorgen diese.
4. Setzen Sie die neue Kartusche ein.
5. Schließen Sie die Heaty Home mit dem Schlüssel (im Lieferumfang enthalten) gegen den Uhrzeigersinn.
6. Zulauf wieder öffnen.



## Harzwechsel Fix-Serie

1. Schließen Sie den Zulauf (beide Hähne an der Füllkombination/ Systemtrenner).
2. Lösen Sie die zwei Verschraubungen am Kopf der Kartusche (1" Überwurf-Verschraubung). Öffnen Sie den Kopf der Kartusche, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Leeren Sie das verbrauchte Harz in den mit jeder neuen Verpackungseinheit mitgelieferten Gewebesack.
4. Entsorgen Sie das verbrauchte Harz in den Restmüll.
5. Füllen Sie die Kartusche mit neuem Harz auf.
6. Verschrauben Sie den Kopf wieder im Uhrzeigersinn mit der Kartusche.
7. Nun verschrauben Sie die Kartusche wieder. Bitte kontrollieren Sie vor dem Wiedereinsetzen die Siebdichtung an der Ausgangsseite (Richtung mit rotem Pfeil markiert) auf Beschädigungen. Ist dies der Fall, muss die Siebdichtung ersetzt werden.
8. Öffnen Sie nun wieder den Zulauf.



**Hinweis:** Die Nachspeisestationen sind nicht zur Erstbefüllung gedacht. Sollten Sie diese Anwendung wünschen, besteht die Möglichkeit der Erweiterung (Erstbefüllset Complete).

**Achtung:** Bei Verwendung einer automatischen Nachspeisung, Druckhalteanlagen oder Anlagen, die Druckschläge erzeugen können, ist die UWS Nachspeisung zur Absicherung gegen Druckschläge entweder nach dem Magnetventil zu installieren oder es muss ein Druckschlagdämpfer zwischen Magnetventil und UWS Nachspeisestation eingebaut werden.

### Kapazitäten\*

	Home	Home XL	Home XL Duplex	Mini	Small	Big	Tall
Bei 1°dH / 2°fH	1.350 l	2.700 l	5.400 l	10.800 l	17.100 l	41.400 l	82.800 l
Bei 12°dH / 21°fH	113 l	225 l	450 l	900 l	1.425 l	3.450 l	6.900 l
Bei 20°dH / 36°fH	68 l	135 l	270 l	540 l	855 l	2.070 l	4.140 l

\*Anmerkung

Die Kapazität hängt von verschiedenen Parametern wie z. B. der Wassertemperatur, der chemischen Zusammensetzung des Wassers oder dem Fließdruck ab. Für eine genaue Bestimmung ist eine Wasseranalyse des Rohwassers durchzuführen. Die hier angegebenen Werte beziehen sich immer auf den Optimalfall und stellen keine verbindliche Zusicherung dar.

### Bei Bauweise mit LED

Die LED ist wie eine Ampel aufgebaut:

- Grün** heißt: Alles in Ordnung. Die Leitfähigkeit ist < 50 µS/cm.
- Orange** heißt: Noch in Ordnung, aber die Kartusche muss demnächst gewechselt werden. Die Leitfähigkeit liegt zwischen 51 - 100 µS/cm.
- Rot** blinkend heißt: Nicht in Ordnung, die Kartusche muss gewechselt werden. Die Leitfähigkeit ist > 100 µS/cm.

Vor einem Kartuschenwechsel sollte immer die reale Leitfähigkeit gemessen werden. Bei Inbetriebnahme müssen einige Liter Wasser über die LED-Messzelle laufen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

Technische Daten	Home	XL	Duplex	Mini	Small	Big	Tall
Max. Eingangstemperatur	45 °C	45 °C	45 °C	50 °C	50 °C	50 °C	50 °C
Max. Eingangsdruck	8 bar	8 bar	8 bar	10 bar	10 bar	10 bar	10 bar
Rohranschluss	1/2"	1/2"	3/4"	3/4"	3/4"	3/4"	3/4"
Höhe / Breite in mm	315 / 133	571 / 133	571 / 275	630 / 550	600 / 550	750 / 550	1.280 / 550
Inhalt	0,75 l	1,5 l	3 l	6 l	9,5 l	23 l	46 l
Max. Durchfluss	1 l/min	2 l/min	4 l/min	6 l/min	10 l/min	20 l/min	40 l/min



## Verwendungsbereich

Die Füllkombi BA dient zur Automatisierung des Füllvorgangs bei Warmwasserheizungsanlagen.

Der eingebaute Systemtrenner BA nach EN 1717 verhindert ein Rückfließen des Heizungswassers in die Trinkwasserleitung. In dieser Kombination ist der direkte Festanschluss an die Heizungsanlage nach EN 1717 zugelassen.

Der integrierte Druckminderer sorgt für den korrekten und konstanten Druck der Anlage.

## Ausführung

Die Füllkombi BA besteht aus integrierter ein- und ausgangsseitiger Absperrung, Systemtrenner BA nach EN 1717, Ablauftrichter, Prüfvorrichtungen, Druckminderer, Schmutzfänger und Manometer. Einstellbereich des Druckminderers zwischen 1 und 5 bar. Beidseitige Verschraubungen.

Gehäuse aus Pressmessing. Innenteile und Ablauftrichter aus hochwertigem Kunststoff und NBR.

Die Füllkombi BA beinhaltet alle nach EN 1717 festgelegten Bestandteile, um die Trinkwasserleitung direkt mit dem Heizungskreislauf zu verbinden.

Der eingebaute Druckminderer gewährleistet einen konstanten eingestellten Ausgangsdruck, damit die Heizungsanlage während des Füllvorganges vor ungewolltem Überdruck geschützt wird.

Nach Beendigung des Füll- und Entlüftungsvorganges sollte die integrierte Absperrung geschlossen werden, damit eine unkontrollierte Nachfüllung der Heizungsanlage verhindert wird.

## Einbau

Die Anschlussleitung der Füllkombi BA muss so ausgeführt sein, dass keine Stagnation entsteht.

Vor dem Einbau der Füllkombi BA ist die Rohrleitung sorgfältig zu spülen. Die Armatur ist so in die Rohrleitung einzubauen, dass der Ablauftrichter senkrecht nach unten zeigt, damit das austretende Wasser mit freiem Gefälle ablaufen kann.

Ein gut zugänglicher Einbauort vereinfacht Wartung und Inspektion. Es ist darauf zu achten, dass der Einbauort vor Überflutung und Frost geschützt und gut belüftet ist. Die Ablaufleitung ist mit ausreichender Kapazität vorzusehen.

Damit eine dauerhafte und einwandfreie Funktion gewährleistet werden kann, empfehlen wir den Einbau eines Trinkwasserfilters nach EN 13443, Teil 1 unmittelbar nach der Wasserzähleinrichtung.

Ebenfalls sind die Wartungsintervalle der Füllkombi BA Plus einzuhalten. Zum Anschluss des Trichters an das Abwassersystem ist die gültige Norm EN 12056 zu beachten.

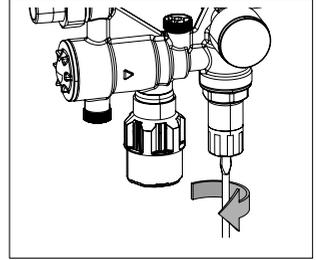
## Einstellung Druckminderer

### Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass der Druckminderer der Füllkombi BA werkseitig auf 1,5 bar eingestellt ist.

Der Eingangsdruck muss min. 1 bar höher sein als der gewünschte Anlagendruck. Der Druckminderer lässt sich wie folgt einstellen:

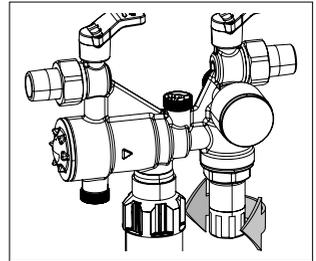
Wenn ein geringerer Systemdruck als 1,5 bar gewünscht wird, lösen Sie die Sicherungsschraube im Einstellgriff des Druckminderers und drehen diese bis zur Ausgangsposition in Pfeilrichtung Minus (-).



Nachdem die passende Ausgangssituation erreicht ist drehen Sie nun den Einstellgriff in Richtung Plus (+), um den Fülldruck zu erhöhen.

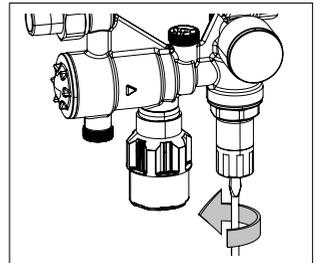
Der eingestellte Druck wird auf dem Manometer angezeigt.

Dabei ist zu beachten, dass der heizungsseitige Druck geringer ist als der gewünschte Fülldruck.



Stellen Sie nun den gewünschten Systemdruck ein, indem Sie den Einstellgriff LANGSAM (bedingt durch die Empfindlichkeit des Manometers) in Richtung Plus (+) drehen.

Ziehen Sie nach Erreichen des gewünschten Druckwertes die Sicherungsschraube wieder an.



## Füllen der Heizung

Um mit dem Befüllvorgang zu beginnen, müssen nun beide Füllkombi-Absperrungen (1 & 2), sowie die Absperrung nach dem Wasserzähler (3) geöffnet werden.

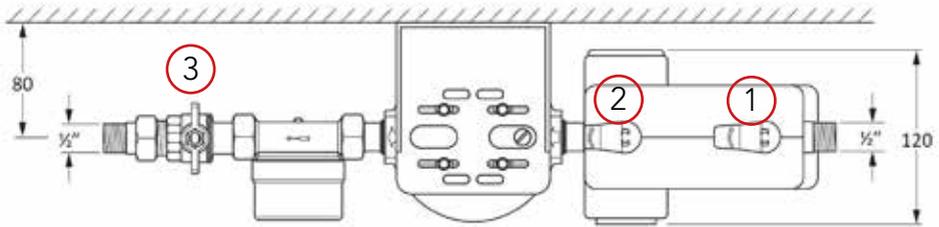


Abbildung ähnlich der Complete Fix-Serie

Schließen Sie nach Beendigung des automatischen Befüllvorgangs alle Absperrungen (1-3), um eine unkontrollierte Nachbefüllung zu vermeiden.

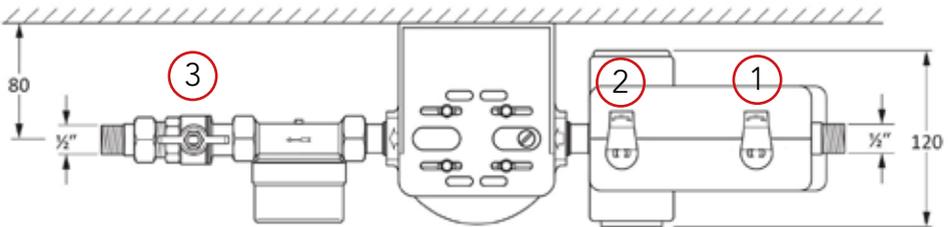


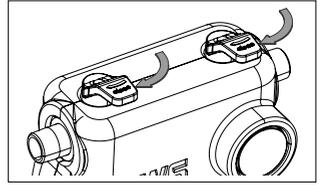
Abbildung ähnlich der Complete Fix-Serie

### Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die letzten 0,5 bar vor Erreichen des eingestellten Wertes eine längere Zeit in Anspruch nehmen können.

## Wechsel der Systemtrennerpatrone

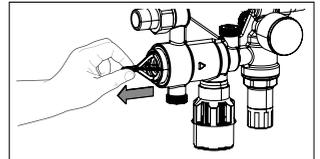
Bei Defekt oder Verschmutzung muss die Systemtrennerpatrone getauscht bzw. gereinigt werden. Schließen Sie die beiden Absperrungen.



Schrauben Sie mit dem Schlüssel die Kappe ab.

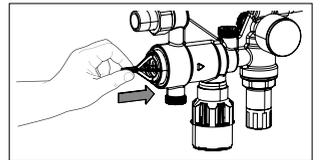


Ziehen Sie die Patrone aus dem Körper der Füllkombi BA heraus.

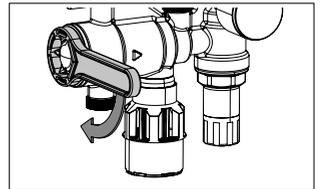


Reinigen Sie die Patrone mit kaltem, klarem Wasser bzw. tauschen Sie die Patrone aus.

Schieben Sie anschließend die gereinigte oder neue Patrone in das Gehäuse der Füllkombi BA hinein.

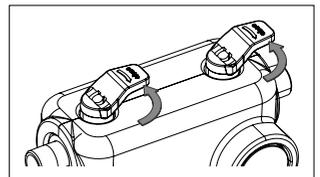


Drehen mit Hilfe des Schlüssels die Kappe wieder auf.



Öffnen Sie wieder die beiden Absperrungen.

Überprüfen Sie nach dem Ausbau bzw. Wechsel der Systemtrennerpatrone erneut die Funktion, wie im Kapitel „Überprüfung der Trennfunktion des Entlastungsventils“ und „Überprüfung RV2“ beschrieben.



Sowohl die Wartung als auch ein Austausch sind zu dokumentieren.

### Hinweis:

Zur vollständigen und zügigen Befüllung der Heizungsanlage ist diese während des Befüllvorgangs zu entlüften!



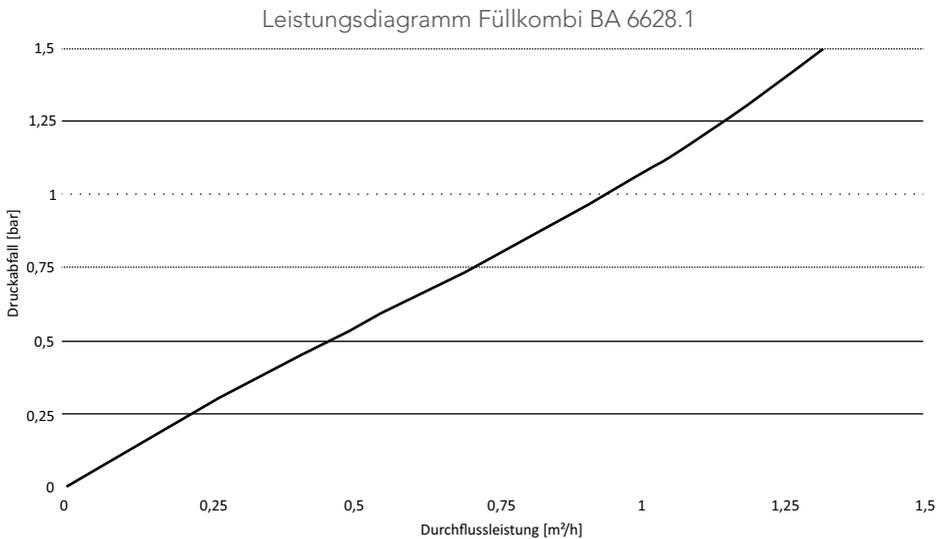
## Störungen - Fehlersuche

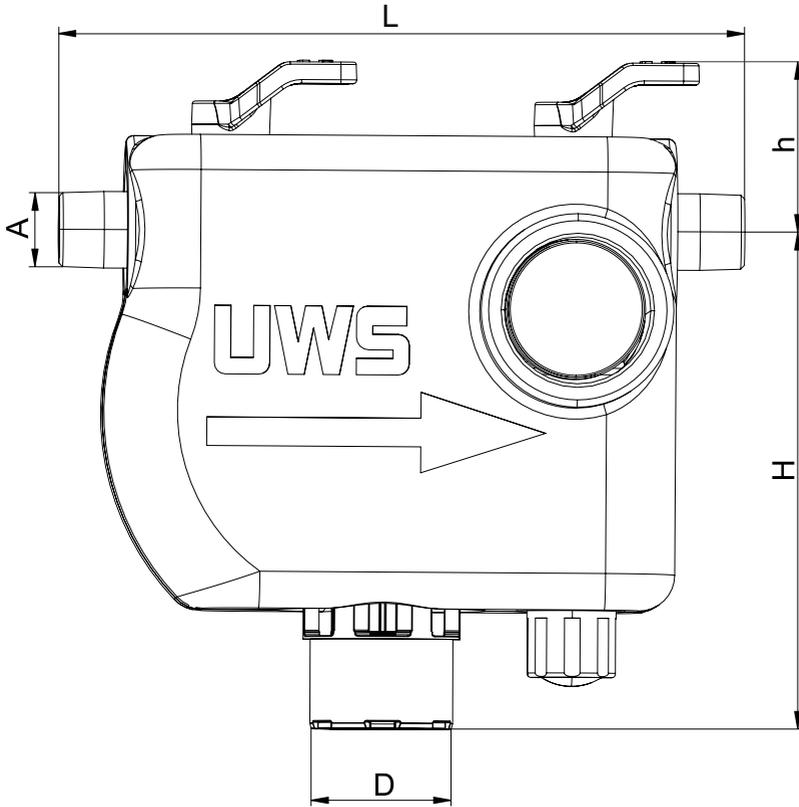
Defekt	Ursache	Behebung
Das Ablassventil ist grundlos geöffnet	Verschmutzung von Ablassventil oder Rückflussverhinderer (eingangsseitig)	Bauen Sie den Kartuscheneinsatz aus und reinigen oder ersetzen Sie ihn. (*
Das Ablassventil schließt sich nicht	Verschmutzung von Ablassventil	Bauen Sie den Kartuscheneinsatz aus und reinigen oder ersetzen Sie ihn. (*
Der Durchfluss ist gering oder nicht vorhanden	Die Nachfüllkombination wurde nicht in Durchflussrichtung montiert	Montieren Sie die Nachfüllkombination in Durchflussrichtung (siehe Pfeilrichtungen)
	Die Absperrungen sind nicht ausreichend geöffnet	Öffnen Sie die Absperrungen vollständig
	Der Druckminderer ist nicht auf den gewünschten Hinterdruck eingestellt	Stellen Sie den Hinterdruck ein
	Bitte beachten Sie, dass die letzten 0,5 bar vor Erreichen des Eingestellten Wertes eine längere Zeit in Anspruch nehmen können.	Warten Sie, bis sich der Druck automatisch auf den gewünschten Wert eingestellt hat.
Schwankungen des eingestellten Hinterdrucks	Verschmutzung oder Beschädigung der Düse oder Dichtscheibe am Ventileinsatz	Ersetzen Sie den Ventileinsatz (Druckmindererpatrone)
Am Einstellgriff tritt Wasser aus	Die Membrane am Ventileinsatz Druckminderer defekt	Ersetzen Sie den Ventileinsatz (Druckmindererpatrone)

\*Kartuscheneinsätze, älter als 1 Jahr, sind nicht reklamationsfähig, da dies Verschleißteile sind und nach DIN EN 1717 und DIN EN 806-5 jährlich gewartet werden müssen. (Siehe UWS L-BOXX PST zur einfachen Überprüfung von Systemtrennern Typ BA nach DIN EN 806-5, Art.-Nr. 200001)

## Technische Daten

Anschlüsse:	R 3/4"
Nennweite:	DN 15
Durchflussmedium:	Trinkwasser
Max. Betriebsdruck:	10 bar
Min. Eingangsdruck:	2,5 bar für 1,5 bar Heizungsanlagendruck
Ausgangsdruck:	0,75 - 5 bar
Werkseinstellung:	1,5 bar
Einbaulage:	Waagrecht mit Ablauftrichter nach unten
Max. Eingangstemperatur:	30°C
Ablauftrichteranschluss:	DN 40
Füllleistung:	Vmax 1,35 m <sup>3</sup> /h bei Dp 1,5 bar



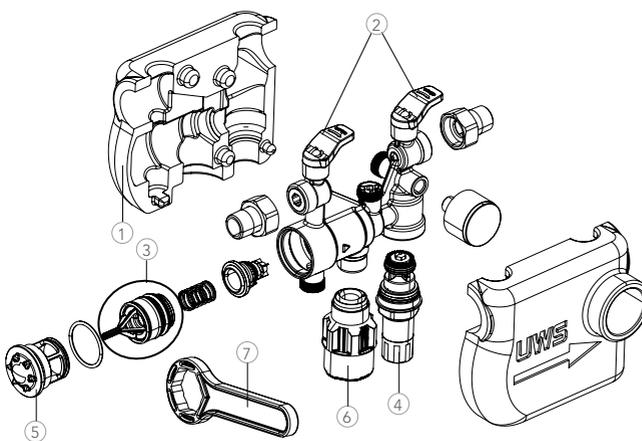


Typ	Füllkombi BA	
Nennweite		DN 15
Baumaße	A	R ¾"
	H	139,5 (mm)
	h	47,5 (mm)
	L	192 (mm)
	D	40 (mm)

## Ersatzteile Heaty Complete Home

Bezeichnung	Artikelnr.
Transparentgehäuse UWS Heaty Home	100310-UT
Transparentgehäuse UWS Heaty Home XL	100311-UT
Transparentgehäuse Home Duplex	100312-UT
Gehäusekopf Home / Home XL	120501
Gehäusekopf Home Duplex	120502
Kaltwasserzähler 30° 3/4"	120503
Kugelhahn 3/4"	120504
Siebichtung Complete	120505
Durchflussbegrenzer-Scheibe + Dichtung	120506
Verschraubung 1/2"	120507
UWS-Füllkombination	300900
O-Ring für Gehäuse Home	100324
Flachdichtung für Kartusche Home	100323

## Ersatzteile Füllkombi

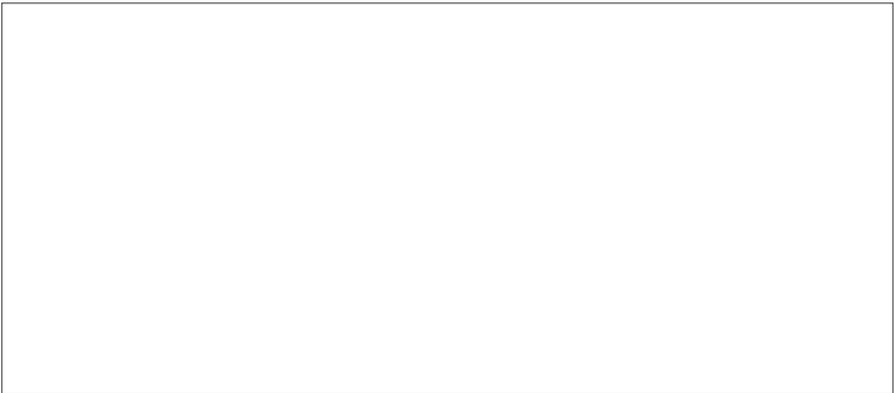


- ① Wärmedämmschale  
300902
- ② Griffe Absperrung  
300903
- ③ Systemtrennerpatrone  
300905
- ④ Druckmindererpatrone  
300906
- ⑤ Verschlusskappe  
300907
- ⑥ Ablauftrichter  
300908
- ⑦ Ringschlüssel  
300909



# unser wasser. sicher.

Ihr Ansprechpartner:



© UWS Technologie – Alle Rechte vorbehalten

Version 1.1, Ausgabe 10/2019

Nachdruck, auch einzelner Passagen, ist verboten. Das Urheberrecht und sämtliche Rechte liegen bei UWS Technologie.

Übersetzung, Vervielfältigung, Speicherung und Verbreitung einschließlich Übernahme auf elektronische Datenträger sowie Einspeicherung in elektronische Medien ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung unzulässig und strafbar.

Aus den vorliegenden Angaben oder Abbildungen können keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Änderungen in Technik, Form und Ausstattung vorbehalten.

Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

